

eynsehen vorursacht vndt geburlichenn gehorsam erhaltenn mochtenn. Habenn wyr euch darnach zewrichtenn hienwiedere genediger meynung nicht mugen pergenn. Datum Dresdenn sunnabents Bonifacii anno :c. XXXV.

Nach dem Concept in Visitations Acta von 1535—38 fol. 26 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 448. 1535. 30. Aug.

*Ambrosius Rauch Doctor Probst, Martinus Awner Prior, Johannes Scheßlitz Kämmerer Senior und das ganze Capitel verkaufen* der dreien hewßer des closters, so vnten an vnd in der Burgstrasse, das obirste mit hauß vnd hoff an *Frau Rose, Matthes Sehmans Orgelmachers hinterlassene Wittwe um 100 Rh. Gulden auf deren Lebenszeit* der gstat, das sie sulch hauß kunfftigk vff Michaelis beziehen vnd so lange got yr das leben friste als das yre bewonen sall vnd keyne haußgenossen drinne, sunder mit schlossern, fenstern vnd ofen halten vnd bessern vnd sunst allenthalben sovil yr muglich als yr eygen gut vor schaden vorhutten vnd zeusehen; nach yrem absterben sal das bemelte hauß vnd hoff wie es erkaufft mit aller gerechtigkeit dem closter wider heym fallen. — Gegeben — montags Felicis et Adaucti.

Orig. auf Papier mit dem Siegel des Probsts im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 449. 1536. 13. Jan.

*Begräbnissordnung.*

Vonn gots gnadenn wir Georg hertzog zcw Sachsenn lanndgraue in Dorinngen vnnnd marggraue zcw Meissenn bekennen vnd thuen kunnth fur vnns vnnsere erbenn nachkommen vnnnd allermenniglichenn. Nachdem vnnnd als sich zwuschenn dem wirdigenn vnnnd hochgelartenn vnnnserrn liebenn anndechtighenn vnnnd getreuwen herrenn Ambrosien Rauchen doctorn die zeit probst vnnnd dem conuent vnnnd closter zcw s. Thomas ains vnnnd dem rath vnser stadt Leiptzick annnders tails der begreßtnissenn halber in der vnnnd vor der stadt irrungenn aus dem zugetragenn, das es vonn wegenn der mennige des volcks vnnnd vorstehennden sterbleufftenn, so sich fast alle ihar sorgklich ereugt, nit vor guet annngesehenn, die absterbennden forder in der stadt zubegrabenn, so haben wir sie volgennder weiss durch vnnsere rethe vnnnd liebenn getreuwen Jorgen von Karlewitz amptman zcw Radeberk :c., doctor Georgen vonn Braitennbach ordinarien zcu Leiptzick vnnnd Andresenn Pflug zw Lobenitz enttlichen vortragenn lassenn, nemblichenn vnnnd also:

Das das begrebnis zcw s. Johanss hinfurder gelegt vnnnd der kirchoff mit der zeit geweitert durch denn rath mit einem raume der Frantzoser spitall vnnnd vorruckunge desselbigenn spitalls gebende, welcher raum volgennde auch geweiht werdenn soll; doch das die vohm adell, so in clostern ihr begrebnus habenn, in deme frey stehenn.

Inn welcher pfarre einn leiche were, dieselbige leiche sall mit denn priestern vnnnd schuelern zcw s. Thomas gehollt vnnnd bis vor das Grimmische thor gelaittet vnnnd volgennde zw s. Johannes vonn etzlichenn schuelern vnnnd dem pfarrer zcw s. Johannes dohinn begraben, auch doselbst balde auffß begrebnis denenn, die es begerenn, vigilien ader seelmessen gehalten werdenn; wurde aberr ihemanndts in sonnderhait denn probst vormogen, mit allenn schuelern vnnnd priestern die leiche bis garr zcw s. Johannes zugelaithenn, das sall bei dem probste wilkorlichenn stehenn.

Ob aber iemandts nach mittage begrabenn werde, also das die seelmesse des anndern tages nach dem begrebnis gehalten solt werdenn, das soll in der pfarre gescheenn, dorinne der vorstorbene gewonnt hatt.